

Leut „jemand, der beim Essen alles mit den Händen anfaßt“ Gangkfn EG.

2: °a *pratzerisches Mannsbild* „derb hinlangend“ Zwiesel REG.

3 zupackend, energisch, °OB, °NB, °OP vereinz.: °do *howi ganz pratzerisch higlangt* Fronau ROD.

4 zudringlich, °OB vereinz.: °wenn's *Biermadl in sei Näh kimmt, na werd a pratzerisch* Hzkchn MB.

5 handgreiflich, °OB vereinz.: °wennst *dei Sticl'n ned bald aufhörst, dann werd i präzzerisch* Lenggries TÖL.

W-41/18.

M.S.

pratzicht

Adj. **1** mit den Händen (zulänglich), °OB, °NB vereinz.: °du *werst da nôt prazat dreingehn!* „mit bloßen Händen, ohne Besteck“ Ismaning M; °*pratzerter Track* „einer, der alles anfaßt“ Hirschling MAL; *pratzât* „mit der Hand (ohne Maschine) gemacht“ POELT-PEUKER Wb.Pöcking 37.

2 mit großen Händen, °OB mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °a *pratzats Mannsbild* Reichersbeuern TÖL; a *Pratzerta* Maxhütte BUL.

3 linkisch, ungeschickt, °OB, °NB vereinz.: °*stell di net so bratzad!* Frauenau REG.

4 plump, unförmig, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*pratzade Hent* „große, unförmige Hände“ Tirschenrth.

5 stark, kräftig, °OB vereinz.: °da *Hias is a brazzada Kund* „Bärenkerl“ Weildf LF; *brazzad* „stark, groß“ SOJER Ruhpoldinger Mda. 7.

6 gut gediehen, prall (von Ähren), °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dös han pratzete Ähren* „vollkörnig, ausgereift“ Fronau ROD.– In fester Fügung *p.* → *voll* ganz voll.

7 großartig, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dös Thea-ter war bratzad* „pfundig“ Garching AÖ.

8 angeberisch, protzig.– **8a** angeberisch, eingebildet, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*bratzad daher-redn* „Sprüche machen“ N'nkchn EG.– **8b** protzig, pompös, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*des Bal-kongitter is ma zu pratzad!* Pauluszell VIB.

9 unverschämt, grob, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der gschert Rammi hauts oan so bratzed hie, daß ma boit z'illum wird* Rettenbach WS.

10 hinterlistig, °NB vereinz.: °*dös is a pratzada Kund* „einer, der beim Kartenspiel mogelt“ Straßkchn SR.

11 übertrieben, ein best. Maß übersteigend, °OB vereinz.: °a *bratzade Rechnung hob i griagd*

Mettenham TS.– In fester Fügung *zu p.* unerträglich, zu weit gehend, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*des is ma z'brazzat, då lo e d'Finger weg* Weildf LF; °*jetz machst mirs bald z'pratzet* „treibst du es zu bunt“ Dingolfing.

WBÖ III.772; Schwäb.Wb. I.1362.– POELT-PEUKER Wb. Pöcking 37; SOJER Ruhpoldinger Mda. 7; Spr.Rupertiwinkel 12, 73.– W-41/19f.

Komp.: [**bären**]p. wie → *p.2: a Beanbratzeter* Neukchn KÖZ.

[**ein**]p. einhändig: *Oapratzad* MM 22./23.8.1998, J2.

[**groß**]p. wie → *p.2, OB, NB, OP, MF* vereinz.: *groaspratzat* Palling LF. M.S.

pratzisch

Adj. **1** mit den Händen (zulänglich), °OB vereinz.: °*den Baam pack ma pratzisch* „ohne Werkzeug“ Moosach EBE.

2: °*des is a ganz a pratzischa Ox* großartig, famos Moosach EBE. M.S.

-pratzler

M., nur im Komp.: [**Katzen**]p.: *Katznbratzler* Mensch mit zu kurzen Fingern Wegscheid. M.S.

Bräu¹

M. **1** Brauereibesitzer, Brauer, °OB, °NB, °OP vielf., SCH mehrf., °MF vereinz.: °*da Brui is söwa do gwen* Todtenweis AIC; *håd a d'Hend am Oasch hintn wiara Broi* Haidmühle WOS; °*an da Kirwa hout der Brei a Rundn zählt* Erbenf NEW; *sie ham eahm feierli ei'grab'n, wie sa si g'hört für einen Bräu* LUTZ Kumpf 30; *Broi, jetz trag auf, was guat und theuer is!* SCHLICHT Bayer.Ld 352; *ein chriek was zwischen der Stat vnd den Brüwen* Rgbg 1278 Corp.Urk. I.329,19; *Leonhard Wagner, ist unser prui gewesen* 1530 Dok.Mchn.Familiengesch. 246; *Was müßten Bräu und Wirthsleut thoa, Wenn's Bier niemd saufa thädt* STURM Lieder 120.– In Vergleichen: *dick wie a Bräu* Aspertscham MÜ;– *a Fozn wiara Broi* „großes, volles Gesicht“ O'audf RO, ähnlich LAN.– Auch Hausn. °OB, °NB, °OP vereinz.

2 übertr.– **2a** Brauereigastwirtschaft, v.a. in präp. Fügungen, °OB, °NB mehrf., °OP, °SCH vereinz.: °*beim Bräu is Tanzmusi* Reichersbeuern TÖL; °*iatz geh i zum Bräu und kaf ma a Maß* Dingolfing; *wenn a bein Bräu ... einkehrt*